

Thüringer Haselnusstag 2026

12. August 2026 | 12:30 Uhr am LVG Erfurt



Gemeinsam veranstaltet mit:

NuPiWi

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

ÖKOLOGISCHE
AGRAR
WISSENSCHAFTEN

Programm

12:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Martin Penzel, TLLLR, Erfurt

12:45 Uhr

Gute fachliche Praxis beim Haselnussanbau in der Schweiz – Verringerung der Brown Stain disease durch optimierten Nährstoffeinsatz

Hanna Schmidiger, Inforama Öschberg, Kanton Bern, Schweiz

13:30 Uhr

Unterlagen, Bewässerung, Einsatz von Biostimulanzen – Wie lassen sich Haselnüsse trotz heißem Klima erfolgreich anbauen?

Vorstellung von Versuchsergebnissen der Universität Perugia

Antonio Rende, Universität Perugia, Umbrien, Italien

14:15 Uhr

Haselnussanbau international – Bericht vom internationalen Haselnusskongress in Peking

Dr. Martin Penzel, TLLLR, Erfurt

14:45 Uhr

12 Jahre Erfahrung mit dem Trüffelnanbau in Haselnussanlagen – Eine lohnenswerte Einkommensalternative?

Alexander Zimmermann, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), Veitshöchheim

15:15 Uhr

Zur Biologie der Bestäubung bei Haselnüssen – Was sollte man bei der Planung einer Anlage aus Sicht der Bestäubung beachten?

Dr. Thomas Wöhner, Julius Kühn-Institut (JKI) für Züchtungsforschung an Obst, Dresden-Pillnitz

15:45 Uhr

Ergebnisse der Haselnussversuche am LVG Erfurt – Erfahrungen zu Bestäubung, Sorten und Kulturführung

Luzia Zeymer, Dr. Martin Penzel, TLLLR, Erfurt

16:15 Uhr

NuPiWi – Wissenstransfer für den Anbau von Haselnüssen

Thorsten Michaelis, Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Witzenhausen

16:30 Uhr

Versuchsbegehung:

Haselnussorten auf *Corylus colurna* im 13. Standjahr, Dichtpflanzung von Haselnüssen im 7. Standjahr, Verkostung verschiedener Haselnussorten

Dr. Martin Penzel, TLLLR, Erfurt

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Teilnahmegebühr:

35,00 € | im Tagungsbüro zu entrichten

Die Teilnahme für Azubis, Fachschüler und Studierende ist kostenfrei.

Anmeldung

Melden Sie uns Ihre Teilnahme bitte **bis spätestens 7. August 2026** per E-Mail an:
obstbau@tlrl.thueringen.de

Kontakt

Dr. Martin Penzel

Telefon: +49 361 574157-722

E-Mail: martin.penzel@tlrl.thueringen.de

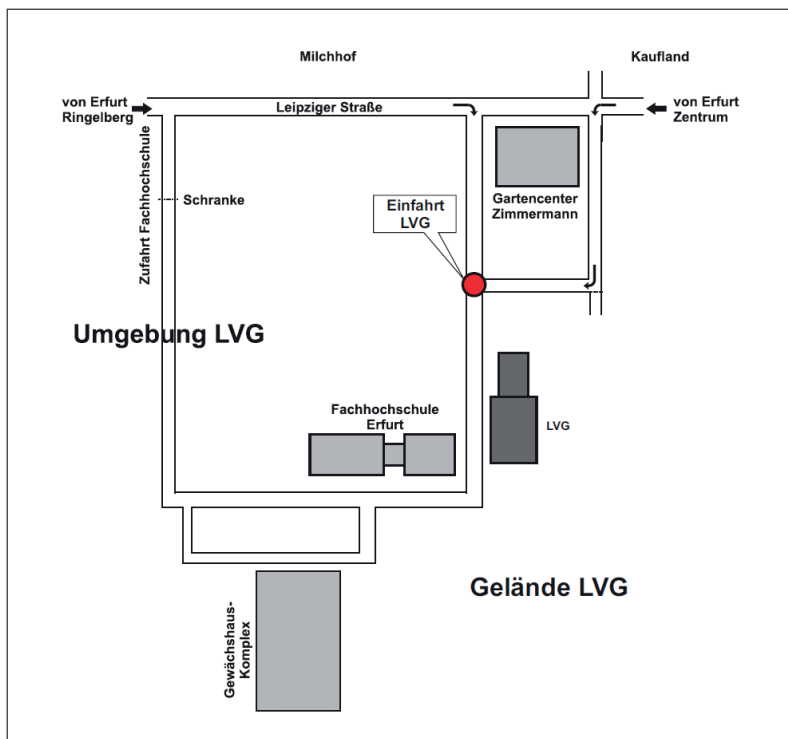
Veranstaltungsort

Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau

Lehrgebäude, Seminarraum 2 bis 4

Leipziger Straße 75 a, 99085 Erfurt

Anfahrt und Lageplan



QR-Code
für Navigation:



Hinweis

Während der Veranstaltung werden Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Steckbrief

zu unseren Referentinnen und Referenten



Inforama Oeschberg · Kanton Bern, Schweiz

Hanna Schmidiger

Gute Fachliche Praxis beim Haselnussanbau in der Schweiz – Verringerung der Brown Stain Disease durch optimierten Nährstoffeinsatz

Hanna Schmidiger ist Leiterin der Fachstelle Obst und Beeren am Inforama Oeschberg im Kanton Bern und zugleich Standortleiterin. Als Lehrerin und Beraterin verfügt sie über langjährige Erfahrung in Obstbau, Beratung und Aus- sowie Weiterbildung. Das Inforama Oeschberg bietet Erwerbsproduzenten ein umfassendes Angebot von Praxiskursen bis zur Fachberatung. Hanna Schmidiger beschäftigt sich intensiv mit der Optimierung der Nährstoffversorgung im Haselnussanbau und der Bekämpfung physiologischer Fruchtschäden wie der Brown Stain Disease. Ihre Arbeit verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit den Anforderungen der landwirtschaftlichen Praxis in der Schweiz und liefert wertvolle Impulse für den mitteleuropäischen Haselnussanbau.



Universität Perugia · Umbrien, Italien

Antonio Rende

Unterlagen, Bewässerung, Einsatz von Biostimulanzen – Wie lassen sich Haselnüsse trotz heißem Klima erfolgreich anbauen? Vorstellung von Versuchsergebnissen der Universität Perugia

Antonio Rende ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Obstbau an der Universität Perugia in Umbrien, einer der führenden Forschungseinrichtungen für Haselnussanbau in Italien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Anpassung von Anbausystemen an zunehmend heiße und trockene Klimabedingungen, insbesondere durch die gezielte Auswahl geeigneter Unterlagen, die Optimierung der Bewässerungsstrategie sowie den Einsatz von Biostimulanzen zur Steigerung der Stresstoleranz und Ertragsstabilität. In Feldversuchen unter den klimatischen Bedingungen Mittelitaliens untersucht er, welche Anbaukonzepte auch bei steigenden Temperaturen und Trockenphasen langfristig tragfähige Erträge sichern können. Die Ergebnisse seiner Arbeit sind auch für den Haselnussanbau in Mitteleuropa von hoher Relevanz.



Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum · Erfurt, Deutschland

Dr. Martin Penzel

Haselnussanbau international – Bericht vom internationalen Haselnusskongress in Peking

Dr. Martin Penzel ist Gartenbauingenieur mit über 10 Jahren Erfahrung im obstbaulichen Versuchswesen. Er leitet am Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau in Erfurt den Fachbereich Obstbau. Zudem unterrichtet er an der Fachschule für Gartenbau in Erfurt Obstbau und Grundlagen des Pflanzenschutzes. Im Versuchswesen konzentriert er sich auf die Optimierung von Anbausystemen und Kulturführung, insbesondere bei Steinobst und Haselnüssen. Dabei steht die standortbezogene und klimaangepasste Sorten- und Unterlagenwahl im Vordergrund. Zudem gibt es am Standort Erfurt langjährige Erfahrung mit Versuchen zur Bewässerung im Obstbau.



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) · Veitshöchheim, Deutschland

Alexander Zimmermann

12 Jahre Erfahrung mit dem Trüffelnanbau in Haselnussanlagen – Eine lohnenswerte Einkommensalternative?

Alexander Zimmermann ist als Versuchsingenieur an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim für das Versuchswesen im Obstbau zuständig. Im Institut für Erwerbs- und Freizeitgartenbau liegt einer der Schwerpunkte seiner Arbeit auf der Anpassung des heimischen Obstbaus an den Klimawandel. Um Erzeugern zukunfts-fähige Perspektiven aufzuzeigen, testet er intensiv neue, klimaresistente Kulturen für den Anbau in Bayern. Dazu gehört auch das langfristige Trüffel-Versuchsprojekt der LWG in Thüngersheim: Seit 2014 wird dort der Anbau von Burgundertrüffeln an den Wurzeln von Haselnüssen und Eichen wissenschaftlich begleitet. Nach den ersten erfolgreichen Ernten seit 2021 teilt er aktuelle Erkenntnisse zu den biologischen Voraussetzungen, dem Arbeitsaufwand und dem wirtschaftlichen Potenzial des Trüffelanbaus als innovative Alternative.



Julius Kühn-Institut (JKI) für Züchtungsforschung an Obst · Dresden-Pillnitz, Deutschland

Dr. Thomas Wöhner

Zur Biologie der Bestäubung bei Haselnüssen – Was sollte man bei der Planung einer Anlage aus Sicht der Bestäubung beachten?

Dr. Thomas Wöhner ist Wissenschaftler am Institut für Züchtungsforschung an Obst des Julius Kühn-Instituts (JKI) in Dresden-Pillnitz, dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Charakterisierung von Wirt-Pathogen-Interaktionen bei Kern- und Steinobst, die funktionelle Charakterisierung von Resistenz- und Virulenzfaktoren sowie die Entwicklung von Resistenztests gegenüber neuen Schaderregern. Er beschäftigt sich ebenfalls mit der Bestäubungsbiologie von Obstgehölzen, einem wichtigen Baustein, um jährlich hohe Erträge im Haselnussanbau sicherzustellen zu können. Dr. Wöhner ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pflanzenzüchtung sowie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft und bringt fundierte molekularbiologische und gartenbauliche Expertise in die angewandte Obstbauforschung ein.



Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum · Erfurt, Deutschland

Luzia Zeymer

Ergebnisse der Haselnussversuche am LVG Erfurt – Erfahrungen zu Bestäubung, Sorten und Kulturführung

Luzia Zeymer ist als Versuchsingenieurin am Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) in Erfurt tätig. Sie begleitet die langjährigen Versuche im Fachbereich Obstbau, die teilweise über einen Zeitraum von zehn Jahren und mehr angelegt sind, und ist bei diesen für die Erhebung und Auswertung der Daten zur Phänologie sowie zum generativen und vegetativen Wachstum zuständig. In ihrer Masterarbeit an der FH Erfurt hat sie sich insbesondere mit dem Saftfluss und somit dem täglichen Wasserverbrauch von Süßkirschen auf unterschiedlichen Unterlagen beschäftigt. Im Rahmen von Haselnussversuchen auf dem Versuchsfeld in Erfurt untersucht sie gegenwärtig, wie Bestäubung und Blattdüngung den Fruchtansatz beeinflussen können.



Universität Kassel · Witzenhausen, Deutschland

Thorsten Michaelis

NuPiWi – Wissenstransfer für den Anbau von Haselnüssen

Thorsten Michaelis ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau der Universität Kassel in Witzenhausen und bewirtschaftet im Nebenerwerb einen Forstbetrieb. Er studierte Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Gießen, war in der Forschungsförderung beim Bundesprogramm Ökologischer Landbau tätig und hat die Deutsche Agrarforschungsallianz als Netzwerk für die Agrar-, Ernährungs- und Umweltforschung mit aufgebaut sowie mehrere Forschungsstrategien mit entwickelt. An der Universität Kassel koordiniert er das Projekt NuPiWi, das die heimische Erzeugung von Nüssen und Pilzen als gesunde und klimaschonende Eiweißquellen durch gezielten Wissenstransfer fördert. Darüber hinaus koordiniert er die Projekte KasselAgroForst und ReAgt4Oeko, die die Ökosystemleistungen und Resilienz der Landwirtschaft durch Agroforstsysteme erhöhen sollen. In seiner Arbeit schafft er durch Moderations- und Partizipationsprozesse sowie Netzwerkentwicklung Brücken zwischen Wissenschaft und Landwirtschaft.